©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Beilage: Tafel I.

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

19. Jahrgang **Wien, 15. März 1934** **Nr. 3**

Mitgliedsbeitrag: Über Beschluß der Hauptversammlung vom 7. Jänner 1931 wurde der Jahresbeitrag mit S 10.— festgesetzt. — Bei Einsendung **mit Postanweisung** sind **noch 10 g beizufügen,** demnach **S 10.10** zu überweisen. — **Für Nichtmitglieder 20% Aufschlag.**

Anzeigen: Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreigespaltene Zeilen frei, eine Überzeile 8 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g. Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden

☞ Briefe, Anfragen **mit Rückporto,** Bücher und Zeitschriften sende man an Herrn Oberlehrer Josef Nitsche, Wien XVIII., Gentzgasse 117. — **Anfragen betr. die Zeitschrift** und **Manuskripte** an Schriftleiter Herrn Hans Reißer, Wien, I., Rathausstraße 11. — **Zahlungen** auf das Postsparkassenkonto des Ö.E.V., Wien A 152 721 oder an Herrn Karl Oroszy, Wien I, Göttweihergasse 1. Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist **der Austritt einen Monat vor Jahresschluß** dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden.

Das ♀ von Boarmia danieli Wrli.

Von Dr. A. Schmidt, Budapest.

(Mit 1 Tafel.)[1])

In Zentral-Ungarn, an derselben Stelle nächst dem Kleinen Plattensee (Balaton-Szentgyörgy, Kom. Somogy), an welcher ein Jahr vorher die Herren Fr. Daniel, L. Osthelder und Dr. L. Kolb diese neue Art (♂, Fig. 1) erbeuteten, hatte ich das Glück auch das ♀ aufzufinden.

Dieses besitzt fadenförmige Fühler, ist im allgemeinen ein wenig größer als das ♂ (Vfl. Länge 25 *mm*, Exp. 44 *mm*) und auch etwas lichter gefärbt. Die Enden der beiden Mittel-Querlinien am Innenrande der Vfl., sowie die schwarzen Mittelpunkte auf allen Flügeln sind stets deutlich ausgebildet. Auch die Anfänge der einzelnen Querzeichnungen am Vorderrand der Vfl. sind als kleine schwarze Fleckchen ziemlich deutlich sichtbar, während alle übrigen Zeichnungen mehr oder weniger verschwommen sind. Das in Fig. 2 abgebildete ♀ ist ein besonders markant gezeichnetes Exemplar.

Unterseite ebenso wie beim ♂ mit dem hell hervortretenden Apikal-Fleck.

Unter den ♂♂ von *Boarmia danieli* kommen auch Exemplare vor, bei denen die Zeichnungen ebenso undeutlich erscheinen, wie jene der ♀♀.

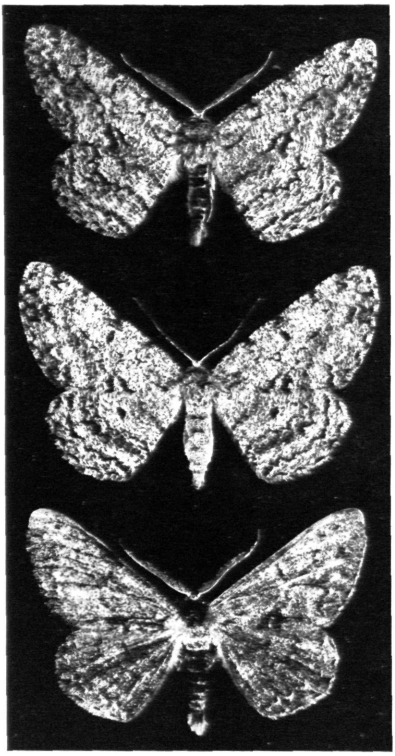
Ein melanotisches ♂ (Fig. 3) ab. ***melaina*** (nom. collect.) zeigt sämtliche Flügel gleichmäßig schwärzlich verdunkelt, so daß nur die schwarzen Mittel-Querlinien und die weiße submarginale Zackenbinde wahrnehmbar sind. Die Unterseite ist von der Stammform nicht verschieden.

[1]) Aus technischen Gründen kann diese Tafel erst einer der nächsten Nummern beigelegt werden.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zum Aufsatz:

Schmidt: „Das ♀ von Boarmia danieli Whrli."



1

2

3

Fig. 1. Boarmia danieli Whrli ♂, sehr scharf gezeichnet.

Fig. 2. dto., ♀, besonders deutlich gezeichnet.

Fig. 3. dto., ♂, ab. melaina Schmidt.

Natürliche Größe.

CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Schmidt A.

Artikel/Article: Das Weib. von Boarmia danieli Wrli. (Tafel I.) 17